

den Postwagen über Basel an Sie abgesandt, mit Ausnahme eines Exemplars der Ehrenpforte, welches in einigen Tagen mit dem am 13ten ds. bestellten abgeht. Erhalten wir die einzelnen Theile von Herodot u[nd] Don Quixote, so erfolgen sie alsdann auch nach.

Das Ex[emplar] der Jahrbücher haben wir zwar in Rechnung gebracht, aber wie Sie aus der Rechnung ersehen werden, noch nicht von Ihrem Guthaben abgezogen.

Es wird mir sehr angenehm seyn, bald M[anusc]ri]pt zur letzten Abth[eilung] der Vorlesungen zu erhalten, u[nd] ich bitte Sie sehr, auch das Ende gütigst zu beschleunigen, denn da ich Ihnen vor dem Hefen u[nd] Versenden die Aushängebogen schicken muß, die Versendung der Meß-Artikel aber auf Ostern geschehen muß, so muß der Drucker sich ohne hin sehr zusammen nehmen.

Wäre es Ihnen vielleicht angenehm, wenn wir Ihre Gedichte in der Ungerischen Druckerey in Berlin drucken ließen? Mir wäre es ganz dasselbe, u[nd] ich würde dann auf der Messe die nöthigen Einleitungen treffen. Nun wünschte ich darüber bald Ew Wohlgebohren gefällige Erklärung zu haben. Noch einen Wunsch, den aber Ew Wohlgebohren nicht übel nehmen mögen: Könnte der Titel nicht statt Gedichte anders, etwa: poetische Werke, heißen, da auch ein Drama darin aufgenommen wird.

Mit hochachtungsvoller Verehrung

Ewr Wohlgebohren
ergebenster Diener
J G Zimmer.

Herr Hofrath Kreuzer ist hier, Professor Görres in Coblenz. Es sind von 2 Herren Grimm Beiträge in den Jahrbüchern¹, zwei Brüder, die aber zuweilen unter einem Rahmen arbeiten: der ältere ist Staats Rath's Auditor in Cassel, der jüngere heißt Carl Wilhelm.

33.

Johann Georg Zimmer an August Wilhelm Schlegel.

Heidelberg, den 20 April 1810.

Herrn Professor A W Schlegel in Coppet.

Ew Wohlgebohren gütiges Schreiben vom 2ten ds. [Mts.] ist in meinen Händen, inzwischen habe ich die angekündigte M[anusc]ri]pt Sendung bis jetzt noch nicht erhalten.

¹ Über die Mitarbeit der Gebrüder Grimm an den H. Jb. vgl. Noß 59, 102f., 137.